

RAHMENPROGRAMM

Lesungen

Kartenvorverkauf an der Museumskasse

Do. | 7. Dez. 2017 | 19.30 Uhr

Hans Thuar – Erinnerung an August Macke

Anja Martin liest aus den Aufzeichnungen des Künstlers
Eintritt: 12,00 € / 10,00 € ermäßigt
inkl. Besuch der Ausstellung ab 18.30 Uhr

Do. | 18. Jan. 2018 | 19.30 Uhr

August Macke und Franz Marc – Briefwechsel

Lesung mit Timo Berndt und SAXA
Eintritt: 14,00 € / 12,00 € ermäßigt
inkl. Besuch der Ausstellung ab 18.30 Uhr

Do. | 15. Feb. 2018 | 19.30 Uhr

August und Elisabeth Macke – Aus Briefen und Erinnerungen

Lesung mit Birte Schrein und Timo Berndt
Eintritt: 14,00 € / 12,00 € ermäßigt
inkl. Besuch der Ausstellung ab 18.30 Uhr

Vorträge

Do. | 1. Feb. 2018 | 19.30 Uhr

Ursprünglichkeit und Fantasie. Kindheit im Spiegel der Kunst von August Macke und seinen Künstlerfreunden

Dr. Ina Ewers-Schultz, Kuratorin
Eintritt: 12,00 € / 10,00 € ermäßigt
inkl. Besuch der Ausstellung ab 18.30 Uhr

Do. | 22. Feb. 2018 | 19.30 Uhr

August Macke und Frankreich

Dr. Volker Adolphs, Kunstmuseum Bonn
Eintritt: 12,00 € / 10,00 € ermäßigt
inkl. Besuch der Ausstellung ab 18.30 Uhr

Öffentliche Sonntagsführungen

Führung durch die Dauerausstellung

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr / 3,00 € pro Person zzgl. Eintritt

Kuratorenführungen

So. | 10. Dez. 2018 | 11.30 Uhr

August Macke und Freunde – Begegnung in Bildwelten

Dr. Klara Drenker-Nagels, Direktorin und Kuratorin
3,00 € pro Person zzgl. Eintritt

So. | 4. Feb. 2018 | 11.30 Uhr

August Macke und Freunde – Begegnung in Bildwelten

Dr. Ina Ewers-Schultz, Kuratorin
3,00 € pro Person zzgl. Eintritt



Familienführungen

So. | 21. Jan. und 25. Feb. 2018 | 14.30–16.00 Uhr

Familienführung mit der Handpuppe Wolf

Hier führt Wolf, der mutige und zuweilen tollpatschige Hund der Familie Macke durch die Ausstellung. Ihm zur Seite stets Ingrid Macke, Theaterpädagogin und Schauspielerin, die mit Wolf plaudernd und fachsimpelnd das Leben August Mackes und seiner Freunde aus einer anderen Perspektive erzählt. Während im Anschluss an die Führung Wolf noch für Porträtstudien zur Verfügung steht, können die Erwachsenen die Ausstellung auf eigene Faust erkunden.

4,50 € pro Person zzgl. Eintritt

Workshops

Sa. | 3. Feb. 2018 | 14.00–17.00 Uhr

Paradiesvogel. Familienworkshop rund um Karneval und Maskerade. Für Groß und Klein mit Praxisteil

Auch die Expressionisten feierten Karneval und ausschweifende Kostümfeste. Auf unterhaltsame und spielerische Weise führt sie Kunstwissenschaftlerin und Kostümgestalterin Dr. Beate Marks-Hanßen mit Blick auf den Karneval durch die Ausstellung. Inspiriert von August Macke und seinen Freunden entwickeln Sie gemeinsam mit Ihren Kindern im Anschluss eine eigene Maske im Atelier der Museumspädagogik.

12,00 € | Für jedes weitere Familienmitglied 10,00 €

Sa. | 3. März 2018 | 14.00–17.00 Uhr

Am seidenen Faden. Sticken – gar nicht altmodisch! Workshop für Erwachsene

Tradition und Moderne verschmelzen im Stick-Kaffee. Nach einer Führung zum Leben August Mackes und der besonderen Rolle seiner Frau Elisabeth und seiner Schwiegermutter, die nach seinen Vorlagen die neuesten Muster stickten, werden wir im Atelier der Museumspädagogik expressionistische Muster sticken. Die Arbeit wird begleitet von einer kleinen Kulturgeschichte des Stickens von Klotho, Penelope und Arachne über textile Arbeiten der documenta 12 bis hin zur britischen Künstlerin Tracey Emin. Das Brave-Mädchen-Image des Stickens wird in Frage gestellt.

12,00 € | Mit Dr. Birgit Kulmer

Sa. | 9. und 16. Dez. 2017 und 6. Jan. 2018 | 11.00–13.00 Uhr

Kinder-Kunstwerkstatt »Das blaue Pferdchen«.

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Nach einer Entdeckungstour durch das Museum auf den Spuren August Mackes und seiner Freunde haben Kinder die Gelegenheit, im Atelier der Museumspädagogik mit unterschiedlichen Materialien und künstlerischen Techniken zu experimentieren und ein eigenes Kunstwerk zu schaffen.

10,00 € pro Kind

Di.– Do. | 2.–4. Jan. 2018 | 14.00–17.00 Uhr

Weihnachtsferienworkshop Tingeltangel. Die Zirkus-Bilder-Bühnen-Werkstatt für Kinder von 6 bis 12 Jahre

Anhand der Zirkusdarstellungen August Mackes und seiner Freunde erfahren wir, warum sich Künstler dem Zirkus ebenso verbunden fühlen wie Kinder. Nach den Zirkus-Darstellungen der Expressionisten gestalten wir Kostüme und ein Bühnenbild für eine eigene kleine Zirkusszene, erproben uns in akrobatischen Übungen und halten all das in Fotografien fest.

45,00 € | Mit Veronika Schneider

Kindergeburtstag im Museum August Macke Haus

Ein bunter Nachmittag im Atelier der Museumspädagogik.
120,00 € für 2½ Stunden zzgl. 2,00 € Material pro Kind

Schule und Kindergarten

Do. | 7. Dez. 2017 | 18.00 Uhr

Informationsveranstaltung für Pädagogen mit Dr. Birgit Kulmer

Lehrer/innen und Erzieher/innen sind zu einer kostenfreien Führung eingeladen, in der für Kinder und Jugendliche besonders relevante Themen der Ausstellung vertieft und die museumspädagogisch angeleitete Umsetzung in die Praxis vorgestellt werden.

Bitte informieren Sie sich auf der Website www.august-macke-haus.de über unser Programm für Schulen und Kindergärten.

Buchung und Beratung: Dr. Birgit Kulmer,
Fon 0228 94 55 03 98, birgit.kulmer@august-macke-haus.de



AUGUST MACKE AND FRIENDS ENCOUNTERS IN AN IMAGE WORLD

With »August Macke and Friends – Encounters in an Image World« the **August Macke House Museum** is inaugurating its spacious new exhibition rooms while honoring the great Expressionist on the 130th anniversary of his birth. As a tribute to Macke's outstanding importance in the avant-garde movement before the First World War, the show is also intended to complement for a limited time the newly installed permanent exhibition in August Macke's former home and studio in Bonn, onto which an extensive addition has now been built.

Significant works focusing on themes of central importance are presented in the chronological order of their appearance in the artist's oeuvre and, for the first time, against the background of the fruitful interaction between Macke and his artist colleagues. Tracing this dialogue reveals the range of contacts, networks, and friends cultivated by August Macke in the few years during which he was able to create such an extraordinary corpus of works. Juxtaposition of pictures within the individual themes will underscore similarities as well as the different accents set by the various artists and the ideas that motivated them.

The exhibition brings together some 150 works by August Macke and artist colleagues such as Heinrich Campendonk, Claus Cito, Robert Delaunay, Max Ernst, Alexej Jawlensky, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Ernst Ludwig Kirchner, Helmuth Macke, Walter Macke, Franz und Maria Marc, Carlo Mense, Marie von Malachowski-Nauen, Louis Moilliet, Gabriele Münter, Heinrich Nauen, Paul A. Seehaus, Hans Thuar, and Marianne von Werefkin. A **catalogue** has been published in conjunction with the exhibition.



August Macke
Gartenbild, 1911
Kunstmuseum Bonn,
Dauerleihgabe Stiftung
Kunst im Landesbesitz,
Nordrhein-Westfalen



Museum August Macke Haus

Hochstadenring 36 • D-53119 Bonn
Fon 0228 65 55 31 • Fax 0228 69 15 50
buero@august-macke-haus.de • www.august-macke-haus.de

Öffnungszeiten

Di. / Mi. / Fr. und Sa. / So. 11.00–17.00 Uhr
Do. 13.00–21.00 Uhr
Mo. geschlossen sowie am 24. und 25. Dez. 2017 und 1. Jan. 2018

Eintritt inkl. Audioguide Künstlerhaus

Erwachsene 9,50 € / 6,00 € ermäßigt
Familienkarte 19,00 € • Kinder bis 6 Jahre frei
Schülergruppen bis 18 Jahre pro Person 3,00 €
Gruppen ab 10 Personen pro Person 7,50 € / 4,00 € ermäßigt

Parkmöglichkeit/Anreise

Stadthaus-Garage, Weiherstraße, Mo–So 24 Std.
Parkhaus Bonn-City, Am Alten Friedhof, Mo–Sa bis 23 Uhr
Museumsparkplatz Bornheimer Str. 98–100 (nur begrenzt)
Von HBF Bonn: Buslinie 602 bis Eifelstraße/August Macke Haus,
Buslinien 604 und 605 bis Haltestelle Kunstverein/Frankenbad,
Stadtbahn Linien 16, 18, 63 Richtung Köln bis Bonn-West/
August Macke Haus

Förderer der Ausstellung

Finanzgruppe
Sparkassen-Kulturfonds

Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland

Stiftung Kunst
der Sparkasse in Bonn

SWB
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Heinsberg

August Macke Unser Garten mit blühenden Rabatten, 1911/12 Hamburger Kunsthalle, Dauerleihgabe aus einer Privatsammlung



AUGUST MACKE UND FREUNDE

3112117–413118 • BEGEGNUNG IN BILDWELTEN

www.august-macke-haus.de

MUSEUM
AUGUST MACKE
HAUS

AUGUST MACKE UND FREUNDE

3112117–413118 • BEGEGNUNG IN BILDWELTEN

Mit der Schau »August Macke und Freunde – Begegnung in Bildwelten« eröffnet das **Museum August Macke Haus** seine neuen Ausstellungsräume. Zugleich wird damit an den 130. Geburtstag des bedeutenden Expressionisten erinnert, der innerhalb der Avantgarde vor dem Ersten Weltkrieg eine herausragende Stellung einnahm. Die Ausstellung versteht sich zudem als temporäre Ergänzung zu der neu eingerichteten Dauerausstellung im ehemaligen Wohn- und Atelierhaus des Künstlers, das den Kern des Museums bildet.

Anhand von **zentralen Bildthemen** werden signifikante Werke in der Chronologie ihres Erscheinens im Œuvre des Künstlers präsentiert, und zwar erstmals im Kontext des befruchtenden Austausches mit den künstlerischen Weggefährten und -gefährtinnen. Dieser Dialog zeigt zugleich die unterschiedlichen künstlerischen Kontakte, Netzwerke und Freundeskreise auf, innerhalb derer sich August Macke bewegte und binnen weniger Jahre ein außerordentliches Werk schuf. Ähnlichkeiten sowie unterschiedliche Gewichtungen und Vorstellungen werden durch die thematischen Gegenüberstellungen beleuchtet.



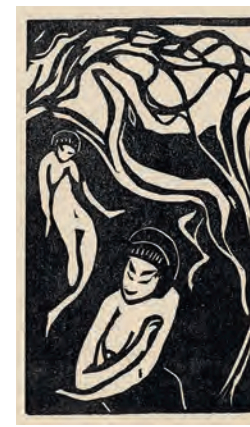
Marianne von Werefkin
Zirkus (Vor der Vorstellung), um 1910
Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren

August Macke
Zirkusbild II: Athletenpaar, Clown und Affe, 1911
Sammlung Würth



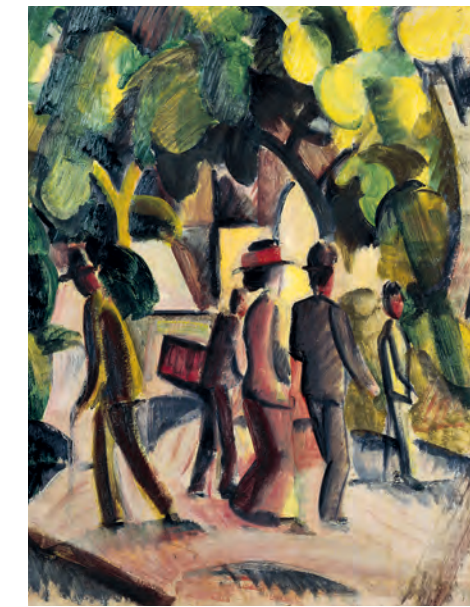
August Macke
Drachensteigen, 1913
Buchheim Museum der Phantasie, Bernried am Starnberger See

Franz Marc
Zoologischer Garten, 1908
Mal- und Bilderbuch Privatbesitz



Max Ernst
Ohne Titel (Zwei Akte), 1912
Max Ernst Museum Brühl des LVR © VG Bildkunst, 2017

August Macke
Promenade in Braun und Gelb, 1913
Clemens Sels Museum Neuss



Ausgangspunkt ist der Themenkreis **Theater – Zirkus – Varieté**, der auf Mackes Tätigkeit am Düsseldorfer Schauspielhaus während seiner Studienzeit zurückzuführen ist. **Stilleben und Interieur-Darstellungen**, mit denen sich Macke und seine künstlerischen Weggefährten um den späteren Blauen Reiter intensiv befassten, erweisen sich als Experimentierfelder neuer Ideen. Eng verknüpft mit der eigenen Lebenssituation sind die Darstellungen von spielenden **Kindern und die Einbeziehung von Kinderspielzeug** – ein bislang wenig berücksichtigter Aspekt der Kunstgeschichte. Mit seiner Rückkehr ins Rheinland und dem Bezug seines Wohn- und Atelierhauses rückte 1911 die Beschäftigung mit der unmittelbaren und weiteren **häuslichen Umgebung** in den Fokus August Mackes und der Rheinischen Expressionisten, die er 1913 in Bonn formierte.

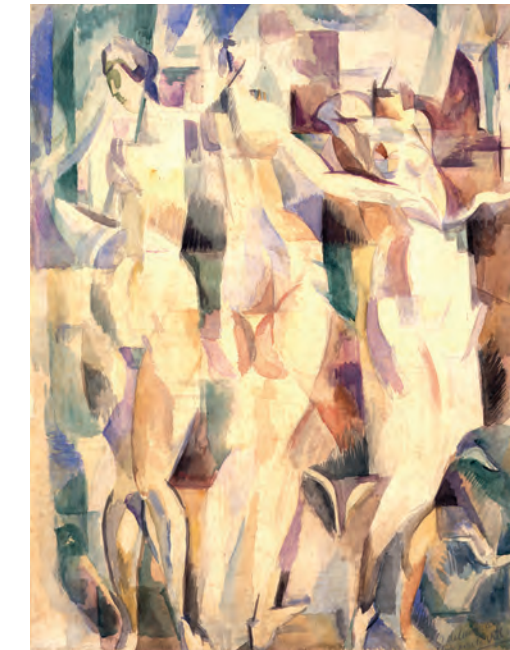


August Macke
Elisabeth und Walter am Fenster, 1912
Privatbesitz

Hans Thuar
Rheinische Landschaft (Bahnstrecke), 1912
Kunstmuseum Bonn



Die **Auffassung von Natur** als Inbegriff von Vitalität, Daseinsfreude und Ursprünglichkeit spiegelt sich in den zahlreichen Darstellungen von Akten (Badenden), Tieren und Spaziergängern – nicht nur bei Macke. Die malerischen Interpretationen seiner Lebenswelt als irdisches Paradies heben sich dabei als singulär von den Bildwelten der Künstlerfreunde ab. Die künstlerische Wende, die Mackes Besuch bei Robert Delaunay im Sommer 1912 einleitete und die sich schließlich während seines Aufenthaltes am Thunersee 1913 und während der Tunisreise 1914 vollzog, führte Macke über eine intensive Beschäftigung mit den Komplementärkontrasten der Farben zu einer verstärkten **Reduktion und Abstraktion des Gegenständlichen**. Die Erfindung einer autonomen Bildsprache ist in unterschiedlicher Ausprägung auch für Mackes Künstlerfreunde kennzeichnend und zugleich Ausdruck der radikalen Neudefinition des Bildes.



Robert Delaunay
Les trois grâces, 1912
Ulmer Museum, Ulm

August Macke
Kairouan III, 1914
LWL-Museum für Kunst und Kultur, Westfälisches Landesmuseum, Münster



Gabriele Münter
Stilleben mit Petroleumlampe und Alpenveilchen, 1910
Schloßmuseum Murnau © VG Bildkunst, 2017

Alexej von Jawlensky
Stilleben mit schwarzer Vase, 1909
Museum Wiesbaden



Die **Ausstellung vereint rund 150 Werke** von August Macke sowie u. a. von Heinrich Campendonk, Claus Cito, Robert Delaunay, Max Ernst, Alexej Jawlensky, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Ernst Ludwig Kirchner, Helmuth Macke, Walter Macke, Franz und Maria Marc, Carlo Mense, Marie von Malachowski-Nauen, Louis Moilliet, Gabriele Münter, Heinrich Nauen, Paul A. Seehaus, Hans Thuar und Marianne von Werefkin. Zur Ausstellung erscheint ein **umfangreich bebildeter Katalog** zum Preis von 25,00 € an der Museumskasse.